

## Schiller Motorsport startet beim Formel Masters in Hockenheim

### Jason Kremer hat den Vize-Titel im Visier - Fabian Schiller möchte den Sprung in die Top Ten schaffen

**Siegburg / Hockenheim (FWA)** – Am kommenden Wochenende geht für die Piloten des ADAC Formel Masters die Motorsportsaison 2013 zu Ende. Auf dem 4,574 km langen Grand Prix-Kurs des Hockenheimrings treten die mehr als 20 Teilnehmer aus sieben Nationen zum letzten Mal in diesem Jahr gegeneinander an und auch die beiden Fahrer des Siegburger Teams Schiller Motorsport wollen noch einmal alles geben, um sich in der Gesamtwertung weiter zu verbessern und mit einem möglichst guten Ergebnis in die verdiente Winterpause zu verabschieden.

So hat der Bonner Jason Kremer noch die Chance, Vize-Meister in der populären Nachwuchsserie des größten europäischen Automobilclubs zu werden. Zwar gelang dem 18-jährigen zuletzt auf dem Slovakiaring kein Sieg, doch mit einem dritten sowie zwei vierten Plätzen hat er gegenüber seinen direkten Konkurrenten dennoch ordentlich Boden gut gemacht. Aktuell rangiert der Förderpilot der ADAC-Stiftung Sport auf dem dritten Platz in der Fahrerwertung und nur noch 23 Zähler trennen ihn von dem unmittelbar vor ihm liegenden Maximilian Günther. Bei noch maximal 65 zu erreichenden Punkten bedeutet dies für Kremer allerdings, dass er möglichst in allen drei Wertungsläufen deutlich vor dem Rettenberger ins Ziel kommen muss.

Fabian Schiller hat es sich nach seinem Aufstieg aus dem Kartsport zum Ziel gesetzt, bereits im ersten Jahr im Formelrennsport den Sprung unter die besten Zehn des ADAC Formel Masters zu schaffen. Nach einer kurzen Lernphase überzeugte der 16-jährige Schüler aus Troisdorf-Eschmar bereits bei der zweiten Veranstaltung in Spa-Francorchamps mit Platz sieben und erreichte wenig später auf dem Red Bull Ring sogar einen fünften Rang. Anfang des Monats krönte das Mitglied des AMC Siegburg seine Premiersaison dann auf dem Eurospeedway Lausitz sensationell mit dem ersten Sieg. Aktuell liegt Schiller Junior auf Rang elf in der Fahrerwertung, sein Wunschziel ist also in greifbarer Nähe.

Bereits am Freitag Nachmittag um 15:10 Uhr entscheiden im Zeittraining die beiden schnellsten Runden jedes Fahrers über die Startplätze für Lauf eins und zwei, während sich die ersten Acht des zweiten Rennens für den dritten Durchgang reglementbedingt in umgekehrter Reihenfolge aufstellen müssen. Die drei Rennen finden am Samstag um 14:15 Uhr sowie am Sonntag um 10:55 Uhr und 16:55 Uhr statt. Auf der Homepage der Serie [www.adac-formel-masters.de](http://www.adac-formel-masters.de) kann man das Geschehen auf dem Hockenheimring mittels „Live-Stream“ und „Live Timing“ auch von zu Hause aus aktuell mitverfolgen.

**Hardy Schiller (Teamchef):** „Ich glaube, wir können schon jetzt mit unserer Leistung in diesem Jahr sehr zufrieden sein. Als Neueinsteiger in die Serie haben wir mit beiden Autos fast durchweg sehr gute Resultate erzielt, darunter zwei Siege und insgesamt acht Podiumsplatzierungen. Jetzt gilt es für Jason und Fabian, auch beim Finale noch einmal möglichst gut abzuschneiden, damit sie ihre Positionen in der Meisterschaft weiter verbessern können und wir unseren guten dritten Platz in der Teamwertung sicher nach Hause bringen.“

**Jason Kremer (Start-Nr. 16):** „Mit den insgesamt 34 Punkten vom Slovakiaring bin ich in der Tabelle auf Rang drei vorgerückt und habe mir gleichzeitig eine recht gute Ausgangsposition geschaffen, um noch den Vizetitel zu holen. Deshalb ist es jetzt extrem wichtig, dass ich im Qualifying gute Startplätze herausfahren kann. Gelingt mir das, dann ist beim Finale noch alles möglich. Ich werde jedenfalls bis zur letzten Runde kämpfen.“

**Fabian Schiller (Start-Nr. 17):** „Gerade im ADAC Formel Masters ist das Zeittraining entscheidend, denn wer in diesen 30 Minuten die schnellsten Runden fährt, steht gleich zwei Mal ganz vorne. Nur so hat man die Chance, sich aus allen Rängeleien herauszuhalten und das Tempo zu bestimmen. Der Hockenheimring ist ein toller Kurs mit einer einzigartigen Atmosphäre. Bei den Testfahrten haben wir hier schnelle Rundenzeiten hingelegt, deshalb hoffe ich, dass ich auch am Rennwochenende eine gute Leistung zeigen kann.“

Text und Fotos: F. Wagner / Schiller Motorsport - Abdruck honorarfrei

